

Jetzt
contra



Mehr Druck
von unten

Aufsteh'n!

GEGEN DIE GEPLANTE

DEMONTAGE

DES SOZIALSTAATES

DGB

Es reicht!

Unternehmer und Bundesregierung Hand in Hand auf dem Weg in eine andere Republik!

Deswegen müssen wir uns wehren!!!

DGB Landesbezirk Niedersachsen/Bremen und DGB Kreis Hannover rufen auf zur

Kundgebung 6. Juni 1996 17.00 Uhr Klagesmarkt

Treffpunkte und Demonstrationzüge:

Treffpunkt

Schützenplatz

Abmarsch 16.00 Uhr

Rathaus

Trammplatz

Abmarsch 16.15 Uhr

Welfengarten

Uni Hannover

Abmarsch 16.00 Uhr

verantwortlich:

ASTA der Universität Hannover



Sozialstaat ade ?

- > Die Umverteilung von unten nach oben nimmt gigantische Ausmaße an.
- > Den Reichen werden die Nasen vergoldet.
- > Der Abbau sozialer Leistungen spaltet die Gesellschaft.
- > Mit über 130 Einschnitten in soziale Leistungen haben untere und mittlere Einkommensbezieher bereits mehr als genug Opfer bringen müssen.

Nichts hat sich zum Besseren gewendet.

Die Probleme der Konjunktur und der Arbeitslosigkeit verschärfen sich nur weiter!

Doch der Irrweg des Sozialabbaus wird weiter beschritten:

- Kürzung der Lohnfortzahlung Kranke werden bestraft, in dem die Lohnfortzahlung 6 Wochen lang auf 80 % abgesenkt werden soll.

Fazit: Kranke werden dadurch nicht gesünder - nur ärmer.

- Die Altersgrenze für Frauen soll ab 1997 stufenweise von 60. auf 65. Lebensjahre angehoben werden.

Fazit: Ältere Beschäftigte, aber keine neuen Arbeitsplätze in Sicht!

- Das Kündigungsschutzgesetz soll nur für Betriebe mit mehr als 10 Vollzeitbeschäftigten gelten.

Fazit: Heuern und feuern nach Gutsherrenart!

- Finanzierung des Hochschulbaus durch Verzinsung des Baföganteils.

Fazit: Die 60ziger Jahre lassen grüßen. Geld entscheidet über Bildungschancen.

- Nach der Senkung der Lohnfortzahlung soll das Krankengeld - bisher 80 % des Bruttoverdienstes - auf 70 % gekürzt werden.
Die zukünftige Kurdauer beträgt nur noch drei statt vier Wochen und wird nur noch alle vier Jahre gewährt. Je Woche Kur werden zwei Tage Urlaub abgezogen.

Fazit: Kranke werden bestraft, statt Ursachen von Krankheiten zu bekämpfen!

- 1997 gibt es keine Erhöhung der Lohnersatzleistungen für Arbeitslose und Umschüler. Die Anspruchsdauer für das Arbeitslosengeld wird für viele gekürzt.

Fazit: Statt Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, werden Arbeitslose bekämpft!

Aber:

Wer hat, dem wird gegeben:

Selbstverständlich gibt's Erleichterungen bei der Erbschafts- und Vermögenssteuer.

Selbstverständlich können die Kosten für Haushaltshilfen noch stärker steuerlich abgesetzt werden.

Selbstverständlich sollen sämtliche Unternehmens-Steuern und Einkommenssteuersätze für Spitzenverdiener drastisch gesenkt werden.

Selbstverständlich erfüllt die Bundesregierung einen Wunsch der Arbeitgeber nach dem anderen und macht aus dem Bündnis für Arbeit ein Betrugsmanöver.

Reformen statt Demontage! Wir wehren uns!